

1. Record Nr.	UNISA996411339703316
Autore	Mahrenholz Simone
Titolo	Kreativität : Eine philosophische Analyse / / Simone Mahrenholz
Pubbl/distr/stampa	Berlin : , : Akademie Verlag, , [2012] ©2011
ISBN	3-05-005731-9
Descrizione fisica	1 online resource (295 p.)
Classificazione	CC 6900
Disciplina	111.85
Soggetti	Creative ability - Philosophy
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Front Matter -- 1. Einleitung Der Forschungsgegenstand - die Grundfrage -- 2. Wie ist Kreativität möglich? Hauptthese der Arbeit -- 3. Historischer Hauptteil I: Antike Verbinden und Unterscheiden - Vom Eros zur Kritik -- 4. Historischer Hauptteil II: Aufstieg und Bruch der epistemischen Stufenleiter vom späten 17. zum frühen 19. Jahrhundert -- 5. Systematischer Hauptteil I: Die Logik der Zeichen und die Logik des Denkens. Vom anbrechenden Informationszeitalter zur zeichen- und medial vermittelten Gegenwart: Nelson Goodman und Fred Dretske -- 6. Systematischer Hauptteil II. Kreativität als kalkulierter Kategorienfehler. Logische Typen und Typen der Logik: Gregory Bateson -- 7. Zusammenfassung und Ausblick -- 8. Schlußwort -- Back Matter
Sommario/riassunto	"Kreativität" ist ein sehr junger Begriff und ein sehr altes Phänomen. Sie gilt als unaufklärbares Rätsel, als eine Art "Black Box" des Denkens. Dem kollektiven Bewußtsein zufolge ist sie etwas Rares, Flüchtliges, strapaziös zu erzielen und nur wenige Glückliche begünstigend. Das vorliegende Buch präsentiert eine logische Grundidee zur Entstehung von schöpferisch Neuem - Elemente aus der Informations-, Kommunikations- und Medientheorie verbindend. Diese "Formel" wird an philosophischen Stationen von der Antike bis zur Gegenwart erprobt und weiterentwickelt. Kreativität zeigt sich als ein Transformationsphänomen, welches das Denken auf eine andere logische Ebene führt und kategoriale Grenzen kollabieren läßt. Im

Ergebnis ist sie nichts per Definition Abwesendes, erreichbar nur über den Umweg von unverfügbarer Gunst, weltabgewandter Passion oder verborgenen Tricks. Kreativität ist vielmehr omnipräsent, schöpferische Energien sind nur mit großem Aufwand zu unterdrücken, und die Frage, wie man sie erreicht, wird zur Frage, wie man ihr eine optimale Basis bereitet, ohne sie wesentlich zu behindern.
